

Neutoggenburg: 07. September 2009, 07:51

Gerüstet für den Aufschwung



Sicher ist sicher: Diese feinschnittgestanzten Teilchen sorgen dafür, dass der Sicherheitsgurt im Auto auch wirklich arretiert. Zwei Generationen der Familie Schiess sind im Betrieb aktiv – (von links) Philippe, Fritz und Frédéric Schiess. *Bilder: Hansruedi Kugler*

LICHTENSTEIG. Am Wochenende hat die Fritz Schiess AG ihren Neubau eingeweiht. Gleichzeitig übergab Fritz Schiess, der fortan den Verwaltungsrat präsidieren wird, die Verantwortung für die operative Leitung an seine Söhne Philippe und Frédéric.

HANSRUEDI KUGLER

Seit 89 Jahren gibt es das Feinschnitt-Stanzwerk der Familie Schiess. Unterdessen hat sich ein beachtliches Arsenal an Werkzeugen angesammelt. Für mehr als 6400 verschiedene Produkte, vom einfachen Zahnrad bis hin zur komplexen Baugruppe. In den letzten Jahren wuchs die Firma rasant. Jährliche Umsatzsteigerungen von zehn Prozent liessen die Produktionshallen aus allen Nähten platzen, die Kundenwünsche waren kaum mehr zu erfüllen und die prekären Platzverhältnisse waren für die Belegschaft kaum mehr zumutbar.

Anzeige

So selbstbewusst wie du! Mit maximalem Kundenvorteil von CHF 1'500,-!



OPEL CORSA COLOR EDITION

Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch 071 / 282 30 40
 Autocenter Winkeln GmbH, 9015 St.Gallen www.opel-winkeln.ch 071 / 310 08 40
 Langmoos-Garage, 9404 Rorschacherberg www.schawalder.opel.ch 071 / 855 40 42
 Mühlegg-Garage, 9000 St.Gallen www.muehlegg-garage.ch 071 / 222 75 92
 Zeughausgarage AG, 9050 Appenzell www.zeughausgarage.ch 071 / 788 10 30
 Dorfgarage Künzli, 9042 Speicher www.dorfgarage-kuenzli.ch 071 / 344 42 28
 Garage Rudolf Niederer, 9035 Grub www.garage-niederer.ch 071 / 891 23 66
 Grüental Garage AG, 9303 Wittenbach www.gruental.ch 071 / 298 55 77

Die Planung eines Neubaus war die logische Folge und beim Spatenstich im Juni 2008 herrschte noch purer Enthusiasmus, so Fritz Schiess in seiner Jubiläumsrede. Dieser Enthusiasmus sei aber sehr bald getrübt worden: Erst brach die Textilindustrie ein, im Herbst 2008 dann auch noch die Autoindustrie. Von dieser Krise war die Fritz Schiess AG besonders betroffen: 2007 machten diese beiden Absatzmärkte zusammen über 50 Prozent des Umsatzes aus.

Die Löcher in den Auftragsbüchern bedeuteten für die 170 Mitarbeitenden Kurzarbeit, die bis heute andauert.

Gelassen in der Krise

Am Wochenende feierte man trotzdem die Einweihung des Neubaus, des Werks 3, das 3500 Quadratmeter zusätzliche Produktionsfläche bietet. «Einige werden sich fragen, ob wir uns dies auch gut überlegt haben, ob wir denn keine Zeitungen lesen, ob wir von der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nichts gehört und gespürt haben», meinte Fritz Schiess.

Als Unternehmen, das in den letzten Jahren stetig und stark gewachsen sei, müsse man sich an einem längeren Zeithorizont orientieren. Der Aufschwung werde kommen und die Fritz Schiess AG wolle darauf optimal vorbereitet sein. Deshalb habe man am Bau nach Plan festgehalten. Und man müsse auch eingestehen, dass man bei anhaltender Hochkonjunktur den Umzug nicht so reibungslos hätte durchziehen können.

Viele Leute hätten sich gefragt, warum die Geschäftsleitung «mit professioneller Gelassenheit» auf die gegenwärtige Situation reagiert habe, meinte Fritz Schiess. Der Grund liege in der langen Firmengeschichte: Bereits Ende der 1920er-Jahre habe sein Grossvater das Unternehmen durch die Weltwirtschaftskrise führen müssen, auch während des Zweiten Weltkrieges musste der Umsatz mit Deutschland (rund die Hälfte des damaligen Gesamtumsatzes) durch andere Kunden kompensiert werden.

Schiess-Teile auf dem Mond

Für die aufkommenden mechanischen Rechenmaschinen und Registrierkassen mit ihren Zahnrädern und Zahnstangen waren die präzisen Feinschnitt-Stanzteile aus Lichtensteig ideal geschaffen. Der Moment des grössten Stolzes in der Firmengeschichte war wohl 1969, als Feinschnitt-Stanzteile aus Lichtensteig in Hasselblad-Kameras auf dem Mond eingesetzt wurden.

Ein ähnlicher Umsatzrückgang wie heute habe das Unternehmen schon anfangs der 1970er-Jahre, kurz nach seinem eigenen Eintritt in die Firma erlebt: Der Einzug der Elektronik habe die mechanischen Rechenmaschinen überflüssig gemacht. In den letzten Jahren nun hat die Fritz Schiess AG einen Boom erlebt.

Gesunder Unternehmergeist

Die Einweihung des Neubaus wurde am Freitagabend mit rund 150 geladenen Gästen aus Familie, den am Neubau beteiligten Unternehmungen, aus Wirtschaft und Politik gefeiert.

Enthusiastische Grussworte hatte vor allem Regierungsrat Willi Haag mitgebracht. Die Fritz Schiess AG sei eine Perle im Toggenburg, schwärmte er. Und dass ein Unternehmen auch in der derzeitigen Krise nicht gleich nach dem Staat rufe, sondern innovativ und zukunftsgerichtet investiere, zeige den gesunden Unternehmergeist in dieser Firma und sei gleichzeitig ein Vorbild auch für das ganze Toggenburg, meinte Willi Haag.

Mit einer Schlüsselübergabe vollzog Fritz Schiess dann den Generationenwechsel: Seine beiden Söhne Philippe und Frédéric werden gemeinsam die operative Leitung des Unternehmens übernehmen. Fritz Schiess selbst wird der Firma weiterhin als Verwaltungsratspräsident angehören.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.